

Pressemitteilung: 13 655-148/25

Außenhandel der Bundesländer 2024: Importe und Exporte größtenteils stark rückläufig

Nur Tirol mit Exportplus; fünf Bundesländer mit Handelsbilanzüberschuss

Wien, 2025-07-15 – Im Jahr 2024 verzeichneten laut vorläufigen Daten von Statistik Austria sieben der neun österreichischen Bundesländer sowohl bei den Importen als auch bei den Exporten Rückgänge. Die stärksten Abnahmen im Vergleich zum Jahr 2023 gab es bei den Importen in Wien (–11,7 %) und bei den Exporten in Oberösterreich (–11,1 %).

„Im Jahr 2024 sind in sieben Bundesländern sowohl die Importe als auch die Exporte geschrumpft. Die Importe von Wien und Tirol sind im Vergleich zum Vorjahr im zweistelligen Prozentbereich gesunken, nur das Burgenland konnte bei den Einfuhren ein leichtes Plus von 0,3 % erzielen. Bei den Exporten war Tirol das einzige Bundesland mit einem Zuwachs. Den kräftigsten Exportrückgang gab es in Oberösterreich mit einem Minus von 11,1 %, dennoch blieb es das mit Abstand exportstärkste Bundesland Österreichs“, so Thomas Burg, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Im Jahr 2024 wies der österreichische Außenhandel Rückgänge in Höhe von 6,7 % bei den Importen sowie 4,9 % bei den Exporten auf. Mit Tirol (+2,0 % bzw. +0,33 Mrd. Euro) konnte lediglich ein Bundesland Zuwächse im Vergleich zum Jahr 2023 im **Export** verzeichnen. Den größten Rückgang verbuchte Oberösterreich (–11,1 % bzw. –6,03 Mrd. Euro), gefolgt von Niederösterreich (–5,4 % bzw. –1,63 Mrd. Euro) und Salzburg (–6,2 % bzw. –0,87 Mrd. Euro). Bei den **Importen** erzielte das Burgenland einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr (+0,3 % bzw. +0,01 Mrd. Euro). Die restlichen Bundesländer verzeichneten zum Teil starke Rückgänge. Zweistellig waren die Rückgänge in Wien (–11,7 % bzw. –6,23 Mrd. Euro) sowie in Tirol (–10,2 % bzw. –1,65 Mrd. Euro; siehe Tabelle 1).

Oberösterreich erzielt höchsten Handelsbilanzüberschuss

Fünf Bundesländer erzielten 2024 einen Handelsbilanzüberschuss; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern exportiert als importiert. Das höchste Aktivum, also der höchste Exportüberschuss, hatte Oberösterreich mit 11,83 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 7,34 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 3,89 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 16,10 Mrd. Euro.

Die Exporte von Waren aus Österreich beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 191,00 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (48,23 Mrd. Euro bzw. 25,2 %) entfiel auf Oberösterreich. Wien war mit 30,89 Mrd. Euro bzw. 16,2 % das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten, gefolgt von Niederösterreich mit 28,63 Mrd. Euro bzw. 15,0 % und der Steiermark (28,28 Mrd. Euro bzw. 14,8 %). Die gesamtösterreichischen Warenimporte lagen im Jahr 2024 bei 189,26 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 46,99 Mrd. Euro hatte Wien den höchsten Anteil an den Importen (24,8 %), darauf folgten Oberösterreich (36,40 Mrd. Euro bzw. 19,2 %) und Niederösterreich (32,98 Mrd. Euro bzw. 17,4 %).

Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie bleiben wichtigste Handelswaren

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl auf der Import- als auch auf der Exportseite der Handel mit Maschinen. In Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse import- (Anteil: 17,1 %) und exportseitig (Anteil: 36,6 %) am wichtigsten. In Tirol überwogen ebenfalls die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen mit einem Anteil von 22,0 % an den gesamten Exporten des Bundeslands. Mineralische Brennstoffe waren die wichtigsten Importgüter in Niederösterreich (Anteil: 18,7 %; siehe Tabelle 2).

Wichtigster Handelspartner aller Bundesländer bleibt Deutschland

Deutschland war auch 2024 wie in den Vorjahren für alle österreichischen Bundesländer der mit Abstand bedeutendste Handelspartner. Während die Importe aller Bundesländer aus dem Nachbarland zum Teil kräftig zurückgingen, legten die Exporte von Wien (+11,8 %) und Tirol (+1,7 %) nach Deutschland zu. Im Jahr 2024 kamen mehr als 40 % aller Einfuhren nach Salzburg aus Deutschland. Mit einem Anteil von 36,5 % war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Regionaler Außenhandel 2024 (vorläufige Daten)

Bundesland	Import	Export	Anteil (in %)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
			Import	Export	Import	Export
Burgenland	3 188 989 100	2 694 179 379	1,7	1,4	0,3	-5,5
Kärnten	8 004 006 653	9 291 291 940	4,2	4,9	-4,7	-2,3
Niederösterreich	32 978 310 819	28 633 895 566	17,4	15,0	-3,7	-5,4
Oberösterreich	36 400 852 121	48 226 735 401	19,2	25,2	-5,8	-11,1
Salzburg	16 967 488 369	13 110 047 510	9,0	6,9	-3,2	-6,2
Steiermark	20 947 467 066	28 284 425 098	11,1	14,8	-3,7	-2,1
Tirol	14 568 664 422	16 769 869 146	7,7	8,8	-10,2	2,0
Vorarlberg	9 217 498 643	13 104 773 619	4,9	6,9	-3,8	-1,5
Wien	46 990 693 003	30 888 752 073	24,8	16,2	-11,7	-1,2
Österreich	189 263 970 196	191 003 969 732	100,0	100,0	-6,7	-4,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Regionaler Außenhandel 2024 und größtes Warenkapitel

Bundesland	Größtes Warenkapitel je Bundesland	Wert in Euro	Anteil ¹
Import			
Burgenland	85, Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	549 066 517	17,2 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 526 274 217	19,1 %
Niederösterreich	27, Mineral. Brennst., Mineralöle; Erzeugnisse, Destillate usw.	6 179 447 062	18,7 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	7 246 120 175	19,9 %
Salzburg	87, Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	7 180 891 872	42,3 %
Steiermark	87, Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	2 794 734 419	13,3 %
Tirol	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 520 302 684	10,4 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	1 363 642 141	14,8 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	8 051 786 390	17,1 %
Export			
Burgenland	85, Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren; Teile davon	615 893 897	22,9 %
Kärnten	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 850 537 781	30,7 %
Niederösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	3 408 675 990	11,9 %
Oberösterreich	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	12 403 836 839	25,7 %
Salzburg	87, Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	2 886 136 835	22,0 %
Steiermark	87, Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder; Teile davon	5 755 440 574	20,3 %
Tirol	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	3 688 927 811	22,0 %
Vorarlberg	84, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte; Teile davon	2 576 844 435	19,7 %
Wien	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	11 318 321 316	36,6 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Regionale Außenhandelsstatistik. Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. Vorläufige Ergebnisse. –

1) Anteil des Warenkapitels am Außenhandel des Bundeslands in der jeweiligen Warenverkehrsrichtung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS – International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Stefan Lenes, Tel.: +43 1 711 28-7166, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA